

100 Jahre BRC Semper (1925 – 2025)

04. – 11. Oktober 2025



Die Weltmeisterschaft auf der Bahn in Roubaix / Frankreich für die Masters war wahrlich das Highlight im 100. Jahr des Bestehens des BRC Semper. **Domenico Semeraro** nahm dort in der AK 60-64 Jahre (Int. Klasse) über 500 m und im Sprint teil. Am 29.09. fuhren wir mit dem Auto nach Roubaix. Bewusst taten wir dies früher als andere um auch die dortigen angebotenen

Trainingsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen. Diese mussten bereits im Voraus dort angemeldet werden, das war unkompliziert. Um ca. 08:45 Uhr sind wir abgefahren und benötigten ca. 8 Std.. Die Fahrt war geschmeidig und ohne Vorkommnisse. Nachdem wir unsere Unterkünfte erreicht hatten, wurde erst einmal eine kleine Kunspause eingelegt. Später ging es dann noch zur Bahn, um ein bisschen Bahnluft zu schnuppern und diese in Augenschein zu nehmen. Es ist eine großartige Bahn in Roubaix, eigenständig für Bahnradsport und es gibt keinerlei Hindernisse durch irgendwelche anderen Veranstaltungen. Mit dem Hineinkommen gab es auch keinerlei Probleme. Nebenan haben wir uns auch noch die offene Bahn für das Ziel von Paris-Roubaix angesehen. Dort gibt es derzeit Baumaßnahmen bzw. Sanierungen. Am 2. Tag war das Training für 14:00 Uhr angesetzt. Etwa um 12:30 Uhr waren wir dann im Velodrome zur Vorbereitung auf das erste Training dort. Das lief auch gut zum Einrollen. Am zweiten Tag der Vorbereitung auf die WM war die heutige Trainingszeit auf 11-12 Uhr angesetzt. Ein paar kurze Einheiten gefahren und die anderen Sportler angeschaut. In der Starterliste stand Domenico als deutscher Starter drin. Da er aber für die Schweiz starten muss, musste das geändert werden. Richtig gemeldet wurde jedenfalls. Der dritte Trainingstag, eher etwas ruhiger und die Wettkampf- Scheiben gecheckt. Zuschauen, was die anderen machen, die auch nichts nach außen zeigen wollen. Am vierten Trainingstag war die letzte Vorbereitung auf der Bahn auf die 500 m. Lockeres Training, sogar die Nutzung der Startmaschine war





möglich, leider nur einmal. Besser als nichts. Insgesamt haben an den Trainingstagen viele auf Domenico geschaut. Irgendwie schaute aber jeder auf jeden, ist doch klar, es geht ja um etwas. Die Akkreditierungen konnten wir erst heute holen, hat alles funktioniert. 1. Tag der Bahn- WM, es geht endlich los. Heute nur ein wenig auf der Rolle in der Halle, für etwas Feeling. Wir trafen dann **Sven Darmer (BRC Zugvogel)**, der für fast alle

Rennen gemeldet hatte. Sven hatte vormittags seine Quali im Scratch, das hatten wir uns angesehen. Er hatte sich für das Finale qualifiziert. Das Finale war erst abends, ich hatte Sven dann noch etwas unterstützt und blieb da. Domenico bereitete sich auf sein morgiges Rennen vor. Sven wurde im Scratch- Finale mit dem 9. Platz belohnt. Zweiter Wettkampftag, der erste für Domenico, was für ein Tag. Er war erst nachmittags dran. Für Domenico lag alles auf Medaillenkurs, auch wenn die Vorbereitung über das Jahr hinweg nicht immer optimal war. Eine Medaille wollte er unbedingt. Seine Erfahrungen aus früheren Zeiten als Bobfahrer sah man ihm in der Vorbereitung an, alles konzentriert. Seine Freunde aus England und Irland haben uns auch unterstützt. Gefahren ist Domenico in einem neutralen Zeitfahrranzug, das hatte seine Gründe. Der Start bei den **500 m** war nicht ganz optimal und die zweite Runde auch nicht. Bis zu diesem Zeitpunkt führte er allerdings. Nun kam der letzte Lauf. Jetzt ging es darum, ob Domenico 1., 2. oder 3. wird. Beim letzten Lauf waren die Sportler echt stark und eher kaum zu schlagen. So wurde es die **Bronzemedaille für Domenico**. Hauptsache eine Medaille, wir haben uns sehr darüber gefreut. Die Siegerehrung war ein Highlight. Sven Darmer wurde 17.. Der dritte Wettkampftag war etwas ruhiger, alles noch gecheckt, bisschen gerollt. Etwas Bahnluft geschnuppert ..., alles gut. Am vierten Wettkampftag stand dann für Domenico der Sprint auf dem Plan. Wir waren früh auf der Bahn gewesen für die Vorbereitung auf den Sprint. Die Top 16 Fahrer qualifizierten sich für das 1/8 Finale. Im 1/8 Finale, Lauf 4, fuhr Domenico gegen **BARRÓN ANAYA Hugo aus Mexico**. Domenico gewann das 1/8 Finale und zog damit ins ¼ Finale ein. Hier war Domenicos Gegner, **ABERS Brian aus den USA** in Runde 1 bis 3. Leider kam es im ersten Lauf zu einem verhängnisvollen Sturz von Domenico ohne Zutun des Brian Abers bei bis dahin noch nicht sehr hoher Geschwindigkeit eingangs des Kurvenbereichs, durch den er auf die rechte Schulter fiel und sich dabei verletzte, so



dass die weiteren Läufe des $\frac{1}{4}$ Finales für ihn beendet waren. Am Ende belegte **Domenico im Sprint den 5. Platz**. Er fühlte sich gut und was am Ende rausgekommen wäre, kann man nur erahnen. Wir fuhren anschließend ins ortsansässige Krankenhaus zur Untersuchung der Schulter, das übliche Prozedere. Diagnose Schultereckgelenkssprengung. Somit war die WM beendet und wir fuhren am nächsten Tag früh nach Hause. Weitere Untersuchungen folgten in Berlin. Insgesamt kann man sagen, dass es bei den Masterfahrer*innen eine ganz andere Community ist und es etwas geschmeidiger läuft, durchaus sehenswerte Wettkämpfe, was sich die meisten nicht vorstellen können. Die Halle war voll von Sportlerinnen und Sportlern. Sportler aus der ganze Welt waren anwesend und mit ihnen das Gefolge wie Trainer, Betreuer, Mechaniker, Familienmitglieder, usw.. Als Urlaubsort würde ich Roubaix jetzt nicht gerade bezeichnen, aber für Sport immer gut.

Herzlichen Glückwunsch an Domenico Semeraro für die erbrachte Leistung und alles Gute für die weitere Genesung.

M. Gassel